

Anzeige.

[2439.]

Erst heute gelangte ich zur Versendung der 7. Fg. meiner photographischen **Meisterwerke der Dresdner Gemälde-Galerie**

und sind sämtliche festen Bestellungen der Reihenfolge ihres Eintreffens nach expedirt worden. Ich mache die verehrl. Abnehmer der ersten Serie nochmals darauf aufmerksam, daß ich keine Fortsetzung liefere, wenn solche nicht besonders verlangt wurde. Da schon zum 16. Februar die achte Fg.

Christus, von Guido Reni (Ecce homo)

erscheint, darf ich wohl um gef. schleunige Ansage Ihrer Continuation bitten.

Zu Verschreibungen wollen Sie sich gef. des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Achtungsvoll

Dresden, am 27. Januar 1865.

Hanns Hauffstaengl.

[2440.]

Stuttgart, Ende Januar 1865.

Auf

Gerok, Pfingstrosen

gehen, zumal seit Neujahr, täglich so viele à cond.-Verschreibungen ein, daß ich auf diesem Wege nochmals erklären muß, Exemplare nur noch in fester Rechnung

liefern zu können, bei deren Bezug jedoch insofern nicht das mindeste Risiko stattfindet, als ich bereit bin, bei Erscheinen einer neuen Auflage unversehrte Exemplare (in diesem Jahre bezogen) gegen jene umzutauschen.

S. G. Piesching.

= Nur hier angezeigt. =

[2441.]

Soeben versandte an alle Handlungen die gewünschte Anzahl von:

Stegmann, Sammlung von Grundplänen. Heft 1.

Heft 2. wird bis Ende Februar fertig und steht in gleicher Anzahl à cond. zu Diensten.

Da ich unverlangt nichts versende, bitte bei Bedarf zu verschreiben.

Von Heft 3. an nur fest.

Weimar.

F. B. Dittmar.

[2442.] Von der Broschüre:

Das Preussische sechspfündige Gussstahlgeschütz

als Einheitsgeschütz für die Feldartillerie. habe ich jetzt wieder Vorrath; ich bitte daher diejenigen Handlungen, deren à cond.-Bestellungen keine Berücksichtigung finden konnten, jetzt zu verlangen.

Die soeben darüber erschienenen sehr günstigen Besprechungen werden den Absatz wesentlich erleichtern.

Cassel.

A. Freyschmidt.

[2443.]

Raphael Disputa

gestochen von Keller

ist in schönen Abdrücken à 25 f baar zu beziehen von

Max Cohen & Sohn in Bonn.

Neues Werk von Louise Mühlbach.

[2444.]

Soeben wurde complet, wird aber nur auf Verlangen zur Fortsetzung à cond. versandt:

Federzeichnungen auf der Reise nach der Schweiz

von

Louise Mühlbach.

4 Bände. 4 $\frac{1}{2}$ f mit $\frac{1}{2}$ und baar 40 %.

Der 1. Band wurde bereits am 29. October v. J. versandt. Bis 1. März d. J. will ich 6 Expl. cplt. für 11 f und 12 Expl. cplt. für 21 f baar liefern, also

60 % Rabatt

gewähren.

Ferner wurde ebenfalls in diesen Tagen complet und steht auf Verlangen gern à cond. zu Diensten:

Die Prüfung.

Ein Roman aus dem Leben

von

H. Gelvs.

3 Bände. 3 f mit $\frac{1}{2}$ und baar mit 50 %

Rabatt.

Bis 1. März d. J. will ich 6 Expl. cplt. für 7 f und 12 Expl. für 12 f baar liefern, also

66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt

gewähren.

Die Hamburger Zeitung sagt über das Werk:

Großes Aufsehen macht der soeben erschienene Roman: „Die Prüfung, von H. Gelvs.“ Dieser Roman ist ganz aus dem gegenwärtigen Leben gegriffen und so einfach und anspruchslos geschrieben, so frei von jeder Uebertreibung, daß man das Buch mit wahren Vergnügen lesen wird. Die Geschichte bewegt sich in den feinern Sirkeln und gibt ein getreues Bild des Lebens und Treibens der vornehmen Welt, weshalb sie für das gebildete Publicum, Herren wie Damen, durchaus spannend bis zum Schluß bleibt.

Indem ich bemerke, daß der 1. Band dieses Romans bereits am 29. October v. J. versandt wurde, bitte ich Sie, eine Partie zu entnehmen, und bin ich sicher, daß Sie kein Risiko haben, da Sie bei nur einiger Verwendung doch sicher kein einziges Exemplar auf Lager behalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Berlin, den 28. Januar 1865.

Mylins'sche Verlagsbuchh.

E. Schweigger.

[2445.] Soeben erschien und debitiere ich für Deutschland:

Humboldt.

Correspondance scientifique et littéraire, recueillie, publiée

par

M. de la Roquette.

1 Vol. in-8. orné de 2 portraits de Humboldt et d'un facsimile.

Preis 1 f 28 $\frac{1}{2}$ N f .

Gef. Aufträgen sehr entgegen.

Paris u. Leipzig, 28. Januar 1865.

E. Jung-Trenttel.

[2446.] Soeben ist erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Das Nibelungenlied.

Herausgegeben

von

Friedrich Barucke,

Dr. und Professor an der Universität Leipzig.

Zweite, bedeutend verbesserte und vermehrte Auflage.

In elegantem Umschlag gebettet mit 1 Stahlstich. Preis 1 f 10 N f mit 25 % in Rechnung, mit 33 $\frac{1}{3}$ % baar. — Auf 12 Exemplare gewähre ich 1 Freieremplar.

Einer besonderen Empfehlung dieses allseitig so günstig aufgenommenen Werkes bedarf es sicher nicht; auch für diese neue Auflage erbitte ich beste Verwendung.

Achtungsvoll ergeben

Leipzig, im Januar 1865.

Georg Wigand.

[2447.] In der V. Schwann'schen Verlagshandlung in Köln und Neuf ist erschienen: **Ueber die göttliche Wahrheit.** Eine Pastoral-Instruction. Bei Verkündigung der Päpstlichen Encyclica vom 8. December 1864. Von P. L. Parisis, Bischof von Arras. Aus dem Franz. von F. J. Schrötel, Oberpfarrer in Biersen. 8. 20 S. Geh. 3 Sf .

Der dreifache Segen der Ehe. Material zum Brauteramen, zum Nachlesen für Brautleute. Von H. J. Schmitz und J. R. Schmitz, Pfarrern in der Erzdiocese Köln. 8. 90 S. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ Sf .

Leben des im Rufe der Heiligkeit gestorbenen Pfarrers von Urs J. B. M. Wisanney. Von A. Monnin, Missionar. Aus dem Franz. von Th. Rieforth, Präfect im Borromäum zu Münster. 2. Band als Rest.

H. Grimm,

Ueber Künstler und Kunstwerke.

[2448.]

Durch die in überaus grosser Zahl eingegangenen Bestellungen auf das erste Heft obiger Monatsschrift sahen wir uns bei der Versendung derselben genöthigt, bedeutend zu reduciren. Trotzdem ist die Auflage durch ferner eingegangene Bestellungen gänzlich erschöpft worden. Wir haben uns nun durch Neudruck dieses Heftes in den Stand gesetzt, weiteren Bedarf an Exemplaren da in mässiger Anzahl à cond. zu expediren, wo besondere Verwendung in Aussicht gestellt wird.

Demnächst kommt das Februarheft (wie das Januarheft 1 $\frac{1}{2}$ Bogen stark) zur Versendung. Da wir dieses wie die folgenden Hefte ohne Ausnahme nur in feste Rechnung expediren, so ersuchen wir hiermit um baldige Angabe des festen Bedarfs, indem wir zugleich bemerken, dass die bereits eingegangenen Bestellungen sorgfältig notirt sind.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gossmann).